

Pakete jederzeit selbst abholen

Post Die Post will bei der Migros an der Freiestrasse einen Paketautomaten aufstellen - ein entsprechendes Baugesuch wurde publiziert

VON ANDREAS TOGGWEILER

Man kennt das Problem. Im Internet hat man sich neue Schuhe, Bücher oder DVD bestellt oder Secondhand-Artikel ersteigert. Doch wenn der Pöstler die Dinge tagsüber vorbeibringt, ist niemand zu Hause. Man muss das Päckli auf der Post abholen, was bisweilen aufgrund der eigenen Arbeits- und der Post-Öffnungszeiten auch nicht ganz einfach ist.

Jetzt will sich die Post die vergeblichen Zustellversuche nach und nach einsparen und eröffnet nun auch in Grenchen einen Päckli-Automaten.

Die My Post 24 genannte Einrichtung erlaubt es Kunden, während 24 Stunden im Tag Pakete abzuholen (und auch aufzugeben). Laut Post-Sprecher Bernhard Bürki können am Automaten auch Nachnahmesendungen, Expresspakete, Sperrgut (bedingt) und Pakete aus dem Ausland, bei denen Zollgebühren oder Mehrwertsteuer anfallen können, versendet oder entgegen genommen werden. Ab Ende November kommen auch eingeschriebene Briefe dazu. Die Gebühren bzw. das Porto werden am Automaten bargeldlos bezahlt.

Auch ein Schliessfach

«Registrierte My-Post-24-Kunden können den Automaten auch als Schliessfach benutzen», ergänzt Bürki. Die Schliessfächer lassen sich für ein bis sieben Tage mieten. Keine Kooperation besteht mit privaten Paketzustellfirmen mit eigener Auslieferung.

Wann genau der Automat in Betrieb geht, kann Bürki noch nicht sagen, da das Baubewilligungsverfahren noch am Laufen ist. Die Platzierung des Automaten ist an der Nordfassade des Migros vorgesehen.

Zurzeit sind schweizweit 46 Automaten in Betrieb bzw. kurz vor der Inbetriebnahme. Denn der Trend zum Online-Shopping vergrössert die Päckli-Flut laufend. Im Internet kann man sich für My Post 24 registrieren und einen Automaten angeben, wo man das Paket abholen möchte. Beim Eintreffen einer Sendung kann man sich per SMS oder E-Mail informieren lassen. Ein mitgeteilter Code erlaubt das Auslösen der Sendung. Danach hat der Empfänger zehn



Ein Paketautomat, wie er im Mai im aargauischen Oberentfelden aufgestellt wurde.

AZ

«Registrierte My-Post-24-Kunden können den Automaten auch als Schliessfach benutzen.»

Bernhard Bürki
Mediensprecher Post

Tage Zeit, um das Paket im Automaten abzuholen. Danach wird es an den Absender zurückgeschickt.

An zentralen Standorten

Automaten befinden sich nicht nur in Städten und Bahnhöfen, sondern auch in Einkaufszentren (z. B. Shoppyländ, Centre Brügg, Centre Boujean oder Gäupark) sowie auf Autobahnraststätten. Zurzeit werden laufend neue Automaten in Betrieb ge-

nommen, demnächst in der Sihlpost Zürich (14.11.), in Bern (Neue Schanzenpost «PostParc» am 12. 11.) und in Basel (Credit Suisse Gundelitor am 19. 11.).

Auch in Olten und Solothurn

Im Kanton Solothurn sind nach Post-Angaben nebst Grenchen zurzeit drei weitere Standorte in Planung: Langendorf (Migros «Ladedorf»), Solothurn und Olten (beide Bahnhof SBB).

Gedecktes «Tischlein» jetzt auch für Bedürftige in Grenchen

Lebensmittelhilfe Seit Mitte Oktober können Bedürftige auch in Grenchen Lebensmittel vergünstigt beziehen

Neu hat die Schweizer Lebensmittelhilfe «Tischlein deck dich» in Grenchen eine Abgabestelle eröffnet. Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, können dort für einen symbolischen Franken einwandfreie Lebensmittel beziehen, die ansonsten vernichtet würden. «29 Personen machten von diesem Angebot Gebrauch und holten für sich und ihre 96 Angehörigen Lebensmittel. So viel wie noch nie bei einer Eröffnung», schreiben die Betreiber in einer Mitteilung.

Die Abgabestelle wurde am 16. Oktober eröffnet, wie es weiter heisst. Es handelt sich damit um die dritte Abgabestelle im Kanton Solothurn und die 106. insgesamt seit der Gründung von «Tischlein deck dich» im Jahr 1999.

Freiwillige helfen mit

Immer am Freitag zwischen 16 und 17 Uhr verwandeln sich die Räumlichkeiten im Pfarreizentrum Eusebiushof in eine Lebensmittel-Abgabestelle. Die Räumlichkeiten werden «Tischlein deck dich» unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Leiter der neuen Abgabestelle ist Fredo Reinhard. Bei Dienst am Nächsten (DAN) in Grenchen und als Pfarrer der evangelischen Freikirche Bewegung Plus tätig, war es für ihn ein selbstverständlicher Schritt, sich auch für «Tischlein deck dich» zu engagieren: «Das nachhaltige Konzept von «Tischlein deck dich» hat mich über-



Jeden Freitag werden im Eusebiushof Nahrungsmittel abgegeben.

UBY

zeugt und ist auch bei uns in Grenchen nötig», sagt Reinhard. «Wir retten einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilen sie an bedürftige Menschen. Das ist eine gute Lösung für alle», fügt er an.

Unterstützt wird Abgabestellenleiter Reinhard von über 20 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Zu den Kunden zählen Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, grosse Familien, Alleinerziehende, Migranten und Menschen, die Sozialhilfe oder eine IV-Rente beziehen. Derzeit kommen in Grenchen gegen 29 Personen und

beziehen für sich und ihre fast 96 Angehörigen Lebensmittel - so viel wie noch nie bei einer Eröffnung.

Seit dem 5. Januar 2015 betreibt «Tischlein deck dich» zusammen mit der Sozialfirma ProWork die überregionale Logistikplattform Mittelland in Grenchen (wir berichteten). Ausgesteuerte Menschen, die von der Sozialhilfe leben, absolvieren hier als Fahrer und/oder Lagermitarbeiter einen Einsatz. Mit vor Ort stationierten Kühlfahrzeugen werden überschüssige Lebensmittel bei Produzenten und Händlern aus der Region abgeholt und zwischen-

gelagert. Von der Plattform Mittelland aus werden jede Woche 30 Abgabestellen beliefert.

Knappes Haushaltsbudget entlasten

Für den Lebensmittelbezug wird eine «Tischlein deck dich»-Bezugskarte benötigt, die bei einer Sozialfachstelle aus der Region beantragt werden kann. «Die Bezugskarte ist ein Jahr gültig. Jedes Jahr prüfen die Sozialfachstellen, ob eine Person noch bezugsberechtigt ist», erklärt Alex Stähli, Geschäftsführer von «Tischlein deck dich». Pro Lebensmittelbezug bezahlen die Kunden symbolisch einen Franken. Das Angebot ersetzt keinen Wocheneinkauf, entlastet aber das knappe Haushaltsbudget.

Der Verein lebt von Produktpenden. Daher kann nicht vorausgesagt werden, wie viele und welche Produkte bei der wöchentlichen Abgabe verteilt werden - einmal wird mehr verteilt, ein anderes Mal weniger. Das Angebot reicht von Getränken über Gemüse, Früchte, Konserven, Süssigkeiten, Brot bis hin zu Milch- und Tiefkühlprodukten. «Tischlein deck dich» kaufe keine Produkte zur Sortimentvervollständigung hinzu. (RRG)

Abgabestelle Grenchen im Eusebiushof, Schulstrasse 1, Öffnungszeiten: jeden Freitag, 16 bis 17 Uhr.

VERSTORBEN

Rudolf Scheurer
Politiker, Lehrer und
Fussball-Schiedsrichter



Rudolf Scheurer 1986. BRUNO OBERLIN

Mit grosser Betroffenheit nehmen wir Abschied von Ruedi Scheurer. Weltfremd und immer aktiv hat er sich in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. All seine Engagements hat er mit viel Begeisterung ausgeübt. Dabei waren ihm die Menschen besonders wichtig. Mit seiner Herzlichkeit und seiner grosszügigen Art war er überall gleichermassen beliebt, sei es beim Fussball, beim Unterrichten, bei der Studentenverbindung, beim Militär und bei der Politik in der Gemeinde und im Kantonsrat. Bei seiner Arbeit während dreissig Jahren an der Sekundarschule Bettlach stand immer das Wohl der Schüler im Vordergrund. Während zwölf Jahren als Ammann prägte er das Dorf und leitete die Geschicke Bettlachs umsichtig, unkompliziert und pragmatisch. Bei seinen Einsätzen als Schiedsrichter bei Fussball-Weltmeisterschaften trug er den Namen Bettlach in die Welt. Für all sein Wirken genoss er grosses Ansehen und erhielt viel Wertschätzung, dies wohl auch, weil er bei Konflikten nach tragbaren Lösungen suchte und meist den Ausgleich zwischen den Parteien schaffte. Er wusste, was er wollte, ohne die Kompromissbereitschaft zu vernachlässigen. Er war eben ganz ein Ammann für alle - umgänglich, volksnah, herzlich. Er genoss die Feste im Dorf, unterstützte die Vereine und hatte immer einen Spruch bereit. Wie sehr schätzte er die Begegnungen mit den Leuten! Auch als seine Kräfte langsam nachliessen, spazierte er auf den Dorfplatz und genoss den einen oder anderen Schwatz mit der Bevölkerung. Seine Herzlichkeit und sein verschmitztes Lächeln behielt er bis zuletzt. Am letzten Sonntag ist er für immer eingeschlafen. Wir behalten Ruedi Scheurer als herzenguten, aktiven und humorvollen Menschen, der sich während vielen Jahren für unser Dorf einsetzte, in dankbarer Erinnerung. Rudolf Scheurer starb am 1. November im Alter von 90 Jahren.

Barbara Leibundgut
Gemeindepräsidentin, Bettlach

HINWEIS

KUNSTHAUS
Offenes Druckatelier
für Kinder



Tandem, das offene Druckatelier für Kinder in Begleitung von Erwachsenen im Kunsthaus Grenchen, öffnet im November zwei mal seine Türen. Heute Mittwochnachmittag um 14 Uhr bis 15.30 Uhr und am 25. November (gleiche Zeit). Unter der Leitung von Kunstvermittlerin Annatina Graf kann man einfache Drucktechniken ausprobieren und Farbenfrohes für die Festtage kreieren. Anmeldung unter 032 652 50 22 oder info@kunsthaus-grenchen.ch. (MGT)